

# Fassadenverglasung

## REINIGUNGS- UND WARTUNGSHINWEISE



VERSION 1.0 – SEPTEMBER 2013

Mit dieser Version verlieren alle früheren Fassungen ihre Gültigkeit.  
Die aktuellen Ausgaben sind jeweils unter [www.yourglass.com](http://www.yourglass.com) zu finden.



# ACHTUNG

Bitte lesen Sie diese Hinweise vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten an Fassadenverglasungen sorgfältig.



## Wichtige Vorabinformationen

Glas ist von Natur aus langlebig, belastbar und leicht zu pflegen. Bei Beachtung der Hinweise in diesem Dokument bleibt Ihr Glas dauerhaft sauber und glänzend.

- Reinigung und Wartung sollten stets unter sicheren Bedingungen durchgeführt werden. Dazu die erforderliche persönliche Schutzausrüstung anlegen und in schwer zugänglichen Bereichen mit besonderer Vorsicht vorgehen. Die Sicherheitsvorschriften der nationalen und lokalen Behörden und der Reinigungsverbände sowie die Anforderungen des gewerblichen oder privaten Endanwenders sind zu beachten.
- Die Anwendungshinweise der verwendeten chemischen Substanzen und Reinigungsmittel entsprechend der zugehörigen Anleitung beachten. Wenden Sie sich in Zweifelsfällen an den Hersteller. Bitte beschränken Sie den Einsatz dieser Mittel auf ein Minimum.
- Fluorwasserstoff oder andere Fluorverbindungen enthaltende Produkte sind von der Verwendung ausgeschlossen, da sie die Glasbeschichtung und -oberfläche zerstören können.
- Stark säurehaltige oder alkalische Produkte sind genauso unzulässig ebenso Schleifmittel.
- Vor Einsatz der Produkte ist ihre chemische Verträglichkeit mit anderen Bauteilen (Dichtungen, Rahmenlackierungen, Aluminium, Stein usw.) zu prüfen.
- Eine Spezialreinigung sollte zunächst stets an unauffälliger Stelle vorgenommen werden.
- Offen dem Sonnenlicht ausgesetztes Glas sollte nicht nass gereinigt werden. Vermeiden Sie Scheibenreinigung auch bei niedrigen oder hohen Außentemperaturen.
- Während des Reinigungsvorgangs sollten Dichtungen, Abläufe und Rahmen untersucht werden.
- Für die Reinigung verwendete Tücher, Abzieher und andere Werkzeuge sollten sich stets in einem guten Zustand befinden.

# INHALT

1.	NORMALREINIGUNG .....	4
2.	REINIGUNGSINTERVALL.....	4
3.	SPEZIALREINIGUNG.....	4
4.	ERSTREINIGUNG NACH EINBAU DER VERGLASUNG (PROJEKTABSCHLUSS) .....	4
5.	BESONDERE HINWEISE ZU BESCHICHTETEM GLAS.....	5
6.	VORBEUGUNG .....	5

# 1. NORMALREINIGUNG

Meistens reicht es, das Glas mit reichlich klarem Wasser zu reinigen. Bei Bedarf kann dem Wasser ein neutraler oder marktüblicher Reiniger zugesetzt werden. Auch Abzieher oder spezielle Reinigungstücher kommen zum Einsatz.

Nach der Reinigung sollte das Glas mit klarem Wasser nachgespült und mit einem Abzieher getrocknet werden.

# 2. REINIGUNGSINTERVALL

Die Reinigungshäufigkeit hängt von den Umgebungs- und Belastungsbedingungen ab. In staubigen, industriell genutzten, starkem Straßenverkehr ausgesetzten, nahe dem Meer gelegenen und wenig regenreichen Gebieten verschmutzt das Glas schneller. Auch bei der Fassadengestaltung oder dem Einbau des Glases unterbliebene Vorkehrungen können eine Rolle spielen (so soll eine Dachverglasung z. B. eine Mindestneigung von 10° aufweisen). Glas sollte generell so regelmäßig gereinigt werden, dass eine Normalreinigung, wie oben beschrieben, genügt. Empfohlen wird eine Reinigung mindestens alle sechs Monate.

# 3. SPEZIALREINIGUNG

Erbringt die Normalreinigung nicht das gewünschte Ergebnis, sind weitere Maßnahmen möglich:

- Ölflecken und andere organische Verunreinigungen lassen sich mit auf weichem, sauberem Tuch aufgetragenem Isopropanol oder Aceton beseitigen.
- Andere Rückstände lassen sich durch sanftes Polieren mit in Wasser gelöstem Ceroxid (ca. 100 bis 200 Gramm pro Liter) entfernen.
- Danach gründlich spülen und eine Normalreinigung vornehmen.

# 4. ERSTREINIGUNG NACH EINBAU DER VERGLASUNG (PROJEKTABSCHLUSS)

Bei der Erstreinigung nach dem Einbau der Verglasung (Projektabschluss) ist das Glas gelegentlich besonders stark verschmutzt. Hier empfehlen wir folgendes Vorgehen:

- Aufkleber, Korkplättchen oder Trennschichten möglichst umgehend entfernen. Zur Unterstützung können hierzu Lösemittel wie Methanol, Isopropanol, Aceton oder Trichlorethylen eingesetzt werden.
- Fingerabdrücke und Fett- oder Kittflecken lassen sich z. B. mit Aceton, Methylethylketon (MEC) oder Ammoniak beseitigen, sofern diese die Dichtungen nicht angreifen und nicht in den Falz eindringen.
- Möglichst viel Staub durch gründliches Abspülen beseitigen.
- Normalreinigung durchführen. Verbliebene Verschmutzungen untersuchen.
- Anhaftende Versiegelungsmasse, Kitt, Kleber usw. mit einem besonders dafür ausgelegten Spachtel oder einer Rasierklinge vorsichtig und möglichst umfassend entfernen. Hierbei sorgfältig darauf achten, das Glas nicht zu verkratzen. Dies gilt besonders für beschichtetes Glas.
- Bei Bedarf eine Spezialreinigung vornehmen.

## 5. BESONDERE HINWEISE ZU BESCHICHTETEM GLAS

Beschichtetes Glas, insbesondere Stopsol, Sunergy, Planibel G fast und Planibel low-e Anti-Fog verfügen über eine auf das Glas aufgetragene Metalloxidbeschichtung. Diese Beschichtungen sind besonders widerstandsfähig und haltbar.

Befindet sich die Beschichtung im Inneren der Isolierverglasung (an Position 2 oder 3, also zum Scheibenzwischenraum hin), sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Einfachverglasungen oder außen auf der Isolierverglasung angebrachte Beschichtungen (an Position 1 - Gebäudeaußenseite - oder Position 4 – Gebäudeinnenseite -) können ebenfalls mit der beschriebenen Normal- oder Spezialreinigung gepflegt werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass eine transparente und äußerst dünne Metalloberfläche gereinigt wird.

Bitte beachten Sie:

- Jeder Kratzer verletzt die Beschichtung und kann nicht beseitigt werden.
- Eine übermäßige mechanische Bearbeitung kann die Beschichtung stellenweise abtragen.
- Berührung mit metallischen Gegenständen sind zu vermeiden.
- Keine Chemikalien verwenden, die die Oberfläche angreifen und dauerhaft beschädigen würden.

Die hier vorgestellten Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen sollten müssen sorgfältig beachtet werden. In besonders verschmutzungsanfälligen Bereichen ist auf die von erfahrenen Fachleuten zu beziehenden Produkte und Vorgehensweisen zurückzugreifen. Siehe hierzu z. B. [www.djyms.com](http://www.djyms.com).

## 6. VORBEUGUNG

Verschmutzungen zu vermeiden ist die sicherste Vorkehrung gegen Reinigungsprobleme und hohe Reinigungskosten. Zum Beispiel:

**Bei der Konstruktion:**

- Mittels Entwässerungs- und Drainagevorrichtungen kann verhindert werden, dass verschmutztes Wasser über das Glas laufen kann. Wasser nimmt leicht Schadstoffe auf, wenn es über Ziegel, Beton, Zink, Dachbau- und ähnliche Werkstoffe läuft.
- Ein guter Zugang zur Verglasung ermöglicht später die leichte Reinigung.

**Beim Einbau:**

- Wasserabläufe über Putz, Beton, Rost, stark staubige und ähnliche Flächen sind zu vermeiden.
- Farbspritzer und Verunreinigungen z. B. durch Mittel zur Fassadenbehandlung sind zu vermeiden.
- Metallische Schweiß- oder Schleifrückstände dürfen nicht auf das Glas gelangen. Beschädigungen dieser Art sind irreparabel.
- Das Glas bei Bedarf mit einer Plane oder Kunststoffolie abdecken und für einen trockenen Freiraum mit ausreichender Belüftung sorgen.
- Dichtstoffe, Kitte, Öle, Silikone usw., die Schlieren hinterlassen können, sollten nicht verwendet werden.
- Beachten Sie die entsprechenden technischen Anleitungen/Merkblätter/Richtlinien.
- Verglasungshinweise (siehe [www.yourglass.com](http://www.yourglass.com)) sind zu beachten.